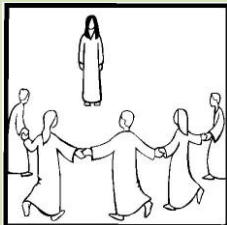


GOTTESDIENSTE – INFORMATIONEN

Wien - Unterheiligenstadt

1190 Wien, Heiligenstädter Straße 101, ☎ 368 33 35; Fax: DW 222

E-Mail: pfarreuh@oblaten.at; www.oblaten.at/Heiligenstadt



Evangelium: Johannes 12,20-33

„In jener Zeit traten einige Griechen, die beim Osterfest in Jerusalem Gott anbeten wollten, an Philippus heran, der aus Betsaida in Galiläa stammte, und sagten zu ihm: Herr, wir möchten Jesus sehen. Philippus ging und sagte es Andreas; Andreas und Philippus gingen und sagten es Jesus“.

So 29.03.09 – 5. FASTENSONNTAG

8.30 – Für + Gatten; 10.00 – Für ++ Angehörige

Mo 30.03.09: 8.15 – In besonderer Meinung; 18.00 – Zur Danksagung

Di 31.03.09: 8.15 – In besonderer Meinung; 18.00 – Heilige Messe

Mi 1.04.09: 8.15 – In besonderer Meinung; 18.00 – Zur Danksagung

Do 2.04.09: 8.15 – Heilige Messe; 18.00 – Um geistliche Berufe u. Nachwuchs

Fr 3.04.09: 8.15 – Heilige Messe; **17.30 + + + + + Kreuzweg + + + + +**

18.00 – Als Dank und um weitere Hilfe

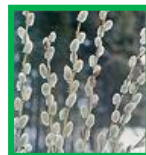
Sa 4.04.09: 8.15 – Heilige Messe; **17.30 * * * * * Rosenkranz * * * * ***

18.00 – Heilige Messe – Vorabendmesse

So 5.04.09 – PALMSONNTAG – FEIER DES EINZUGES CHRISTI IN JERUSALEM

8.30 – Heilige Messe; 10.00 – Für die Pfarrgemeinde

Palmweihe



Beichtgelegenheit: Halbe Stunde vor der Messe

Kanzleistunden : Di und Sa von 10.00 bis 11.45; Fr 15.30 – 17.00;

Jungchar: Mi 18.30 / **Senioren:** Do 14.00

Anima: Mi 9.00 – „Eine Reise in die Welt der Musik“

Gebetsmeinung des Papstes für April

Wir beten, dass der Herr die Arbeit der Landwirte mit einer reichen Ernte segnet und in den reicheren Ländern die Sensibilität für das Drama des Hungers in der Welt weckt.

Wir beten, dass Christen, die in Ländern arbeiten, in denen die Lebensbedingungen der Armen, Schwachen, Frauen und Kinder besonders tragisch sind, durch ihr mutiges Zeugnis vom Evangelium der Solidarität und der Liebe Zeichen der Hoffnung sind.

Das mach ich mal! Johannes 12, 20 - 33

Wir möchten Jesus sehen! Ist das nun ein verständlicher Wunsch frommer Gläubiger oder aufpreislose Zusatzforderung gieriger Touristen? Jesus jedenfalls macht klar, dass er kein Schau-Objekt ist. Wer ihm nahe kommen will, der kriegt es mit ihm zu tun. Mit einem, der sein Leben für seine Sache einsetzt – bis zum Letzten. Der radikal niederreißt, damit Neues entstehen kann. Der alle an sich zieht – genau in dem Moment, als das Scheitern perfekt ist.

So einer taugt nicht für ein „Jerusalem sucht den Super-Messias“. So einer ruft in die Entscheidung – auch uns heute: Willst du distanziert-neugieriger Zaungast bleiben oder in meine Fußstapfen treten? *Christina Bramkamp*

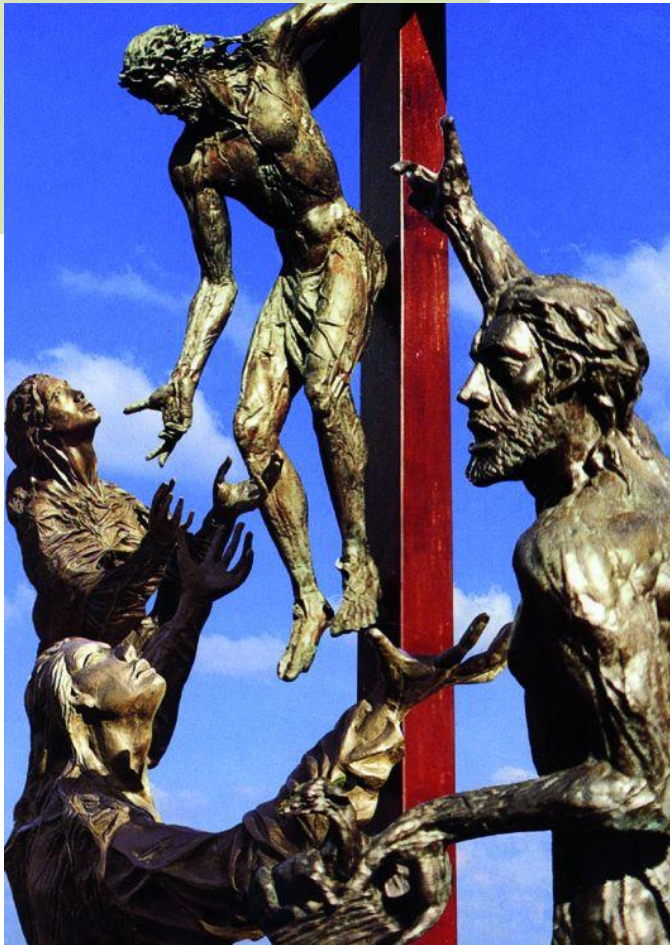


Foto: Foto u. Collage: P. Laurentius U. Englisch OFM, Kreuzigungsgruppe 1985, Bronze 7m

**Und wenn ich
über die Erde
erhöht bin,
werde ich alle zu
mir ziehen**

Das Kreuz ist auch in unserer Zeit noch ein Zeichen des Widerspruchs und des Anstoßes. Nur wer es vom „anderen Ende“ her betrachtet, nämlich vom Glauben an die Auferstehung, vermag in ihm ein Zeichen der Hoffnung und des Trostes zu sehen.